

dazu besass, jene neuen westlichen Staaten nach dem Muster etwa des Ostgotenreiches eines Totila und Teja oder des Vandalenreiches in Afrika tatsächlich dem Imperium Romanum zu unterwerfen.

Die mittelalterliche Form des Problems der Weltgeltung wurde der Kampf um den Anspruch auf das (römische) Kaisertum, - nicht eigentlich nach dem Willen des Frankenkönigs, sondern durch das Papsttum, mit dem sich die Karolinger im 8. Jahrhundert zu einer Führerrolle im selbständig gewordenen westlichen Teil der Welt emporgespielt hatten und mit dem gemeinsam sie nun die Emanzipation von Ostrom vollzogen. Dem universalistischen Denken der Nachfolger Petri erschien jede andere Methode, den Kampf um die Weltgeltung auszutragen, unzweckmässig. Sie vermochten zwar den grössten der Frankenkönige in ihrem Sinne und zugleich im wohlverstandenen Sinne der historischen Tradition dazu zu bestimmen, den Rivalitätsstreit wirklich auf der Ebene des Kaiserbegriffes auszutragen, sie vermochten es jedoch nicht, zu erreichen, dass sich Karl mit der päpstlichen Alternative: Byzanz oder abendländischer Kaiser identifizierte. Karl löste das Problem im Zuge seiner eigenen Paritätsidee, die er zunächst vor dem Eingreifen des Papsttums auf dem Boden des fränkischen Königsbegriffes durchzufechten versucht hatte - die er dann am Ende seines Lebens auf dem Boden eines von ihm selbst erarbeiteten und erstmalig historisch realisierten gänzlich neuen, romfreien, nicht universalen, sondern völkisch orientierten, fränkisch-christlichen germanischen Kaiserbegriffes wirklich durchsetzte zu dessen historisch-praktischer Realisierung ihm eben die Berührung mit Byzanz verhalf. Durch Karl den Grossen wurde das Zweikaiserproblem geschaffen.

Der Gegenzug der Kurie war der, dass sie, nunmehr auf die politische Ausschliesslichkeit ihres universellen Kaisergedankens verzichtend, umsomehr dessen ~~universellen~~ ideelle Ausschliesslichkeit betonte, das oströmische Kaisertum, das bereits Karl der Grosse als überhöhtes Königstum betrachtet und bezeichnet hatte, als imperi-